



Energetic Aperitivo ging in die nächste Runde

Was im März 2023 bei **Scheider Electric** mit der ersten Ausgabe des „Energetic Aperitivo“ begann und bei **Arcadis** und **Convex Energy** fortgesetzt wurde, ist inzwischen zu einem beliebten Format geworden, bei dem sich die Studierenden des TU-Campus-EUREF mit Unternehmen vernetzen können, die auf dem EUREF-Campus tätig sind.

Ende Januar fand die inzwischen fünfte Veranstaltung, diesmal in den Räumen von **Wilo**, statt. Wilo ist ein langjähriger Partner, vor allem auch beim EUREF-Talent-Campus in Berlin und Düsseldorf.

Eine entscheidende Rolle bei der Energieversorgung spielt Wilo auch auf dem EUREF-Campus in Düsseldorf. An das Grundstück grenzt ein Baggersee. Mit einer Studie wurde belegt, dass unterschiedliche Tiefen des Sees herangezogen werden können, um die Erwärmung beziehungsweise Kühlung der Gebäude auf dem Campus zu unterstützen. Mittels Wärmepumpen von Wilo können zu den entsprechenden Jahreszeiten Wärme und Kälte des Sees entnommen werden. Die Wärmepumpen werden mit Fotovoltaik betrieben. „Somit haben wir ein autarkes System, das nur in sehr kalten Wintern auch noch auf ein Fernwärmeanschluss zurückgreifen kann“, so EUREF-Chefarchitekt **Johannes Tücks**.



Den Firmensitz hat Wilo in Dortmund, und eigens von dort reiste der Director & Technical Advisor **Gero Böhmer** an, um den Studenten sein Unternehmen vorzustellen. Das Unternehmen wurde 1872 ursprünglich als Kupfer- und Messingwarenfabrik gegründet. Heute ist die Wilo SE ein Maschinenbauunternehmen, das vor allem Pumpensysteme für Anwendungen in der Gebäudetechnik, der Wasserwirt-

schaft, der Industrie und der Erstausrüsterbranche entwickelt und produziert. Der Firmenname ist aus den Initialen des Begründers **Wilhelm Opländer** abgeleitet.

Wilo beschäftigt weltweit rund 8.500 Mitarbeitende, davon über 2.600 in Deutschland, verteilt auf die Standorte Hof und Dortmund. Weiter unterhält Wilo weltweit 15 Hauptproduktionsstandorte und ist mit über 70 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in mehr als 90 Ländern weltweit vertreten und erwirtschaftete 2022 einen Jahresumsatz von 1,9 Milliarden Euro.



Auf seiner Website stellt Wilo sein neuestes, außergewöhnliches Projekt vor, das in Dortmund entstehen wird: der Health Cube auf dem Wilopark, ein innovatives Gesundheitszentrum, das 2026 fertiggestellt sein wird. Das Konzept: Mit einem modernen Standort, einem ganzheitlichen medizinischen Ansatz und hochwertigen Behandlungen beheben ambulant tätige Hausärzte, Fachärzte und Therapeuten nicht nur akute Probleme, sondern fördern aktiv und langfristig die Gesundheit ihrer Patientinnen und Patienten. Möglich macht das ein umfangreiches Leistungsspektrum aus Diagnostik und Therapie in Premiumqualität.

Wilo-Chef **Oliver Hermes** sendet aus Dortmund einen Weckruf an die Regierung in Berlin: „Wir brauchen eine industriepolitische Wende!“, fordert er. „Wilo leistet heute und in Zukunft global einen wichtigen Beitrag, um die galoppierende Urbanisierung zu gestalten, der Energieknappheit und dem Wassermangel zu begegnen und den Klimawandel zu entschleunigen.“

Besonders interessant ist der Artikel: „Sechs Fragen und Antworten zum Klimawandel“, in dem die Zusammenhänge und Unterschiede von Klima und Wetter erklärt werden, sowie der Beitrag des Menschen zum Klimawandel, die Ursachen und Folgen des Klimawandels, der Zusammenhang zwischen Klimawandel und Globalisierung und die Auswirkungen des Klimawandels und die Zukunftsaussichten.



Die Dringlichkeit des Klimawandels hat Wilo längst erkannt und darauf mit entscheidenden Maßnahmen reagiert. Bis 2025 will Wilo klimaneutral sein – auf dem Wilopark, der Firmenzentrale in Dortmund, ist das bereits heute der Fall, wie auch auf dem EU-REF Campus in Berlin und nach Fertigstellung dem in Düsseldorf. Wilos Ziel ist es, Vorreiter in der Industrie zu sein. „Das gelingt uns unter anderem durch hocheffiziente Pumpen, mit denen wir die eigenen CO₂-Emissionen bis 2025 auf 50 Millionen Tonnen reduzieren. Darüber hinaus zeigen wir unser Engagement für einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Planeten durch die Fokussierung auf nachhaltige Produktionsmethoden, das Recycling von Pumpen sowie die Entwicklung von energieeffizienten Produkten.“



Die Studenten des TU-Campus-EUREF staunten nicht schlecht über die Möglichkeiten, die Wilo vielleicht auch für sie nach einem abgeschlossenem Studium eröffnet.

Ed Koch
(auch Fotos)

www.wilo.com

Quellen: Wilo, Wikipedia